

G-Ch
Wädenswil
1919



Auszug aus der Gemeindechronik
der Lesegesellschaft Wädenswil.

1919

1. Kolktippas.

Wen die Mitglieder über Bedeutung & Folgen des
Kolktippas nicht aufzuklären, so war es die
fortschrittliche Partei einem öffentlichen Vortrag,
gehalten von Ing. Lavater, des Kantonsrates, der
nach eigenen Beobachtungen & Erfahrungen
sein Urteil über die Kolktippas mitteilt.
Zur Spitze der sog. Partei steht Papa Greulich
(auch Lüscher genannt) einem Vortrag: Danksagung
an die Kolktippas, wobei für Kolktippas steht, aber
natürlich nach seinem Sinn. Die Majorität stimmt
ihm offenbar zu, doch fand sich noch etwa ein
„unvorsichtiger“ Redner aus den Anhängern Leunis.

Während der Kolktippas Gasthof zum Turm von
einer Gesellschaft übernommen worden, wenn
ein Kolktippas ein oder zwei zehnjährige Kolktippas,
sog. auch im Turm einer Fortbildung der
Abteilung vorzuzustellen, kaufte die sog.
Partei für den Gasthof zum Turm, ein
daran ein Kolktippas in einem Turm zu erhalten.
Der Kolktippas kaufte er hauptsächlich von
sog. Anzeigermeister Dr. Kelpfhand. Parous
soll 30 000 Fr. für ein Jahr gekauft werden.

Die Majorität war ein vorsichtiger Verkauf.

Die Kolktippas waren durch den Krieg, die hohen
Kosten etc. in eine schwierige finanzielle Lage.
Dazu drohten die Anzeigermeister mit Streit,
wenn die verlangten Forderungen nicht
bereitsgestellt würden. Zum Glück kam es im
letzten Moment doch noch zu einer Einigung.

Scheideman, der yonafana soz. Miniflaggenwäpfer
 von Landpfand stellt sich einige Zeit in unserer
 Gemeinde auf w zueu bei seinem guten
 Freund Dr. Helphand-Parvus.

In einer Versammlung der soz. Partei
 in der Gemeinde Grosse Bickel u. Züri für den
 Anfluß an die 3. Internationalen, d. f. Lenin.
 eine solche Auseinandersetzung mit dem
 Gagnon von die Folge. Bei der Abstimmung
 stimmten 56 gegen, ca 15 für Lenin.

Auf in unserer Gemeinde bildete sich eine
 Abteilung von Jungfrauen od. Jungburen,
 die politisch neutral sein wollen, jedoch
 die Pflichten der Arbeit leisten wollen u. dabei
 auf eidgenössischem Boden bleiben wollen.
 Für die inty. Bewegung 969 Ja, 368 Nein.

Die Kantonalabstimmungen ergaben für unsere Gemeinde
 folgende Resultate:

Stufenweise-Kandid. Organ. d. Arbeit. Arbeitszeit
 867 Ja 393 Nein 671 Ja 532 Nein 470 Ja 795 Nein

Die Kantonalabstimmungen ergaben folgendes Bild
 der Wörke der politischen Parteien:

Für demokr. Kandidaten	zwischen 666 u 607 Stimmen	Nein
" schriftl.-soz.	272	"
" sozial.	1070 u 916	"
" evang.	209	"
" die Liberalen	700 - 662	"
" freisinnige	763 - 661	"
" Grönländer	239	"

Alle alle Kandidaten
 die Gemeinde zählte 2185 Wählerstimmen,
 davon 83% zur Wahrung.

Für den Völkerverbund hielt Herr Prof. Borel
 einen Vortrag, für das Schweizerische
 Land Prof. Vesler.

Stufenweise
 548 Ja 869 Nein
 schriftl. gesetz
 1153 Ja, 289 Nein
 Gemeindefreie
 1032 Ja 347 Nein



Zum Tausch des gold. Akkreditiv für noch vorräthig,
daß der Kaiser der kaiserl. Erz. Ernst Kersch,
Kanzler des kgl. (d. J. 1872) Konsumvereins,
Gemeinderath, Kommissar, Kaiser-Kommissar,
vom Bürgerrecht wegen Gemeindefreibeit,
bayern im November 1872, zu
einer Liste vorräthig wurde, die nach
mündigerem bedingte abzugeben würde.

2. Gemeindeangelegenheiten: Aufträge des
Gemeinderathes & der Gemeindevorstandung:

Für die Einrichtung des Friedhofes werden 56' 000 Fr.
ausgegeben (wofür ganz gesondert überprüften)

Für die Gemeindeangelegenheiten sind ein der
Einrichtung ausgegebener Aufstellungsregulativ
angeordnet. Die Aufstellungen betragen sich
von Fr. 2000 ^{Min.} für die Einrichtungsarbeiten Kommissar
bis zum Maxim. v. Fr. 9000 für d. Gemeinderath,
Pflicht.

Der Landesrat (wie es scheint) auf Grund
sind die Stelle eines Gemeindevorstandes
ausgegeben, was dem Hof ein Lizenzen ist
für eine Gemeinde von 10' 000 Einwohnern.

Die Mitglieder des Gemeinderathes &
seiner Kommissare nachher in Zukunft
Bürgergeldes.

Der Gemeinderath besteht aus 400 Personen
Kommissarsrat 150
Mitglieder des Gemeinderathes 100
dazu Fr. 5 pro Sitzung.

Ein Antrag der Erz. auf Verfassung der
des Verwaltungsrathes wurde verworfen.

Ein Antrag wurde auch, daß 1240 Wirt
ausgegeben sind auf Grund zum Tausch der
Gemeindevorstandung, freigegeben

weil es sich um den Verkauf eines Lamm,
verkauft im Lollar (zu den nächsten Handelt,
der den ^{ersten} in der folgenden Gemeindeauskunft
zur Lotterie wünte.

Die Gemeindeverwaltung hat ein Defizit
von 259'000 Fr. durch Steuern zu decken.

Wir haben nun auf eine unangenehme
Kassensituation zu rechnen.

Bei der Gemeindeverwaltung sind
auf der bürgerl. Block- u. die Sozialisten
gegenüber. Da die Steuern auf 4 % höher sein
sollten, kann es zu einem kleinen Kommiss.
Gussfeld wünten 3 Taxen.

- 1 Kopfsteuer - 10%
- 4 Steuern
- 2 Vermögensteuer
- * 3 Sozialisten.

Die Polizeistände sind auf 11 Ufr. umgesetzt,
(Samstag u. Sonntag 12 Ufr.)

Der Gemeinderat wünte als Fonds für die Gründung
eines Müllabfuhrunternehmens 50'000 Fr.

Der Gussfeld wünte von 45 auf 37 Bg. umzusetzen
werden durch die unangenehme Gussfeldsituation
der Kommissionspräsidenten durchs Felber.

Für das Kassieren der Steuern 10 Kommiss. aufgestellt,
sechs 10 Bg. u. 9 Bg.; für die Anwesenheitsliste
3.3 = 9, verfassungsmäßig.

Das Vermögensdefizit der Gemeinde wünte im Jahr
1919 von 168'000 auf 259'000 Fr. an!!

Der Gussfeld hat einen Kopfsteuer = 455 Fr. gemacht,
der Anwesenheit " " " 9900 " "

Die Anzeigebauvergabeung des Gemeinderates
wird auf Fr. 6000 für
einmalige Fr. 500 für die wiederholende
Anzeigebau.

Das Kreis-Kapital der Gemeinde liegt nun
30 auf 66 Millionen.
Das Finanz-Kapital nun ? 11,5 "

Als Kreisverpflichtungen pro 1919 sind notwendig:

52% der Kreis-Kapital für die polit. Gemeinde
35% " " Kreisverpflichtung
6% " " Kreis
7% " " Kreisverpflichtung
100%

Dazu Längerkapital 25%
Dazu für die Kreisverpflichtung 5% dazu (Längerkapital)
Kosten der Kreisverpflichtung 55% !! " "

Der nun gegründete Längerkapital wird
von der Gemeinde im Längerkapital
Bauamt officiert zu Fr. 5 pro m².

Die Verpflichtung eines neuen Verpflichtung im
Anzeigebau von ca. Fr. 100'000 wird mit wenig
Kleinem Verpflichtung versehen. (ein verdrängtes
Projekt würde 1920 angeordnet).

Infolge der Verpflichtung wird eine Verpflichtung
der Verpflichtung im Verpflichtung od.
für nun Verpflichtung notwendig.

Der Gemeinderat bemerkt sich im Verpflichtung
Verpflichtung in Verpflichtung der
Verpflichtung.

Kreisverpflichtung.

Die Verpflichtung Verpflichtung und Verpflichtung
mit Verpflichtung in Verpflichtung Verpflichtung
pflichtig zu Verpflichtung, dass Verpflichtung

Bücher notwendig werden für die Bevölkerung,
was heißt den Gesamteindruck der Bücher,
beson. Bücher wesentlich gelehrt füttern.

Alkohol:

Gesellschaft, Maxima etc. etc.

Der Alkohol ermöglicht 140 Bänden einen
höchsten Aufwandsatz in fester Luft,
nämlich im reinen Zustand im
Verbande mit Wasser - Alkohol. Die
Produktion für den belagerten ist auf Fr. 9360.
Die Alkoholkommission hat im Jahr 1918 Fr. 48'278
für die Produktion angegeben, ist
Lager des Königs umso als 100'000 Fr.
200-230 Familien mit ca 1000 Personen werden
unterstützt.

Konsum - u. Alkoholschl. Infolge der Teuerung
ergibt sich der Konsum allein schon ein Rückgang
von über Fr. 10'000. Die Verbrauchsrechnung des
Alkohols ergibt den bestimmten Vorposten von Fr. 141.
Der Fonds für ein Abrechnungsjahr ist auf
beinahe 56'000 Fr. angewachsen.

Konsumtion der. Das Geld zur Deckung der
Geldsumme wäre der Öffentlichkeit beinahe ent-
zogen worden, wenn nicht das Konsumtion
eine günstige Offerte abgesehen hätte.
Öffentlicher Dank gebührt den Herren des
Konsumtion, die uns idealen Gründen
auf einen erlösbaren Gewinn verzichtet haben.

Finanzverwaltung: Lokalisierung:

Fr. 1'457'910

im Vorjahr 1'177'627. Die
Umsatzsteuerverwaltung im 1/4 ist zum Glück,
jedoch der Teuerung zuzuschreiben zu sein,
schon. Ein ein neuer Anbau mit
starkem Lokalen Fonds auf ca Fr. 100'000
zu setzen.

Landbau. Diese Institution hat sich in den
vergangenen Jahren ihres Bestandes gut eingelebt;
sie beschloß mit einem schönen Ueberflusse,
der viele Gegenstände gesammelt werden sind.
Die Firma Heringer, Zündfabrik, hat ein Kapital
von 300'000 Fr. zum Wohl der Angestellten u. Arbeiter
zur Verfügung gestellt.

Die Firma Gebrüder A. G. Kautschukwerke, hat
seit Beginn der Täuflung bereits bereits einige
100'000 Fr. an ihre Angestellten u. Arbeiter
ausbezahlt.

Freiwillige Beiträge: Für die Aufstellung der Tafel.

für den Osten

Fr. 900,

für den Westen

1000.

für die Lindeneruffalt Tüschental 16 27 Fr.

für die polenische Tafel.

für den Reformationskammer

1043 Fr.

für die verbleibenden Kinder

in Österreich u. Deutschland ca 2600 Fr.

(Kriemhilde 1400, Tatjana 500, Kinderlose 400)

in Wien u. Konstanzen, insgesamt ein
schönes Kapital.

Die Lindeneruffalt besitzt die auch ein
baptisches freiwilliges Geseßte durch die
Muttergesellschaft ihres Wohlthäters von
Lindeneruffalt Dr. Rob. Haab, der in seiner
Gemeinschaft die Tafel stellt.

Seine Einflüsse, aber nicht desto weniger sind auch
volla Gedeihet Keller-Feier wurde von
der Tafelgesellschaft veranstaltet. Tausende
Lieder des Wäinens, ferner sind in Konstanzen
ein vornehmliches Kapitol des Jon Alp. Kell.

Godsfrilla. Nach einem arbeitsreichen Leben
wird der immer noch tüchtige u. geistig gesunde
allgemein bekannt P. Höber in Altona von

80 Jahren ins Jenseits abzurufen.
Als Lehrer der Physik wurde Karl Stam, ein
großem Goffnungen bewußtgeandert Dichter,
von Leopold Laffer in Zürich, im Alter von
nur 30 Jahren durch den unerbittlichen Tod
hinweggerafft. Dieser bereits bekannte
Blocke sind: das Gofalier, aus dem Kornisfen,
Aufbau des Gofalier.

